Verbände

Merk, Hipp und mehr

Am 21./22. Juni veranstaltet der FSH Bayern das zweite »Zukunftsforum Schreiner«. Der Mix aus Fachkongress und Branchentreff lockt mit einem attraktiven Programm.

Nach dem Erfolg der ersten Veranstaltung 2011, zu der rund 500 Teilnhemer kamen, rechnet der Fachverband Schreiner Bayern in diesem Jahr sogar mit einem weiteren Zuwachs. Das Programm ist prallgefüllt: 35 Referenten werden in 57 Vorträgen fachliche Inhalte aus den Bereichen Betriebsführung, Strategie, Marketing und Technik bieten. Aus diesem großen Angebot kann sich jeder Teilnehmer »seinen« Kongress individuell zusammenstellen. In den Pausen lockt der »Marktplatz der Chancen«, auf dem gut 50 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Impulse versprechen die Referate der beiden Hauptredner Dr. Markus Merk und Prof. Dr. Claus Hipp. Merk zieht Parallelen zischen dem Schiedsrichter- und Unternehmeralltag: auch hier müssen häufig schnell Entscheidungen getroffen werden, die dann weitreichende Konsequenzen haben. Babykosthersteller Hipp erläutert, warum Nachhaltigkeit für ihn Unternehmensphilosophie ist und was der in jüngster Zeit stark strapazierte Begriff für ihn bedeutet.

Schiedsrichter Dr. Markus Merk ist einer der Hauptredner

Auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz: »Die Nacht der Schreiner« von Freitag auf Samstag wird von Bayern 3-DJ Matuschke moderiert. Infos und Anmeldung: www.zukunftsforum-schreiner.de

dds ist exklusiver Medienpartner des Zukunftsforums.

Edles Ambiente: Wie schon 2011 findet das Zukunftsforum Schreiner im Tagungszenrum Fürstenfeld statt

Detlef Jüstel vertritt Holtikon in Delmenhorst

Der Reparaturdienstleister Holtikon wächst weiter. Jetzt wurde die Tischlerei von Detlef Jüstel in Delmenhorst für den norddeutschen Raum geschult. Der gelernte Schreiner gründete sein Einzelunternehmen bereits 2008. Aktuell gibt es damit neben Berlin mit der Systemzentrale und dem Pilotbetrieb in Offenbach (Rodgau) zwölf Holtikon-Fachbetriebe in Deutschland.

Leichtes Umsatzwachstum für Ima

Die Ima-Gruppe hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem leichten Umsatzplus abgeschlossen. Der Umsatz in der Gruppe stieg um 12 % auf 152 Mio. Euro (Vorjahr: 136 Mio. Euro). Das reale Umsatzwachstum ohne Einmaleffekte beträgt rund 4 %. Die Entwicklung blieb damit zwar hinter den Erwartungen zurück, lag aber noch immer über den Vergleichswerten der Gesamtbranche. Im laufenden Jahr erwartet Ima-Geschäftsführer Rüdiger Schliekmann, positive Impulse durch die Messe Ligna.

2013 setzt IMA-Geschäftsführer Rüdiger Schliekmann auf die Ligna

Egger: Kein konkretes Türkei-Projekt

Der österreichische Holzwerkstoffhersteller Egger hat Berichte in verschiedenen Medien über ein Investment in der Türkei zurückgewiesen. Derzeit gebe es kein konkretes Investitionsprojekt in der Türkei, teilte das Unternehmen mit. Die Unternehmensstrategie sei auf Wachstum ausgerichtet, vor allem in den Märkten Osteuropas. Die Türkei gehöre auch zu den infrage kommenden Ländern für einen neuen Standort, so Egger weiter.

Furniture Club mit positiver Jahresbilanz

Ein Jahr nach der Gründung haben sich die Mitglieder des »Furniture Club« in diesem Jahr auf der »imm cologne« in Köln wieder getroffen. Die Jahresbilanz fällt positiv aus: Es wurden internationale Anfragen und Geschäftskontakte vermittelt, ein Workshop mit Entscheidern aus dem ukrainischen Handel und Objektbereich veranstaltet, Studien zum russischen und ukrainischen Möbelmarkt erstellt und der Austausch der Mitglieder wurde angeregt.